



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/HFA/015

Sitzungsdatum 14.12.2017

Niederschrift

über die **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Heinsberg am Donnerstag, dem 14.12.2017, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:45 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Änderung von Schulnamen
- 2 Straßenbenennung
- 3 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung:

- 4 Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 77 „Porselen - Am Diebsweg“
- 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Wolfgang Dieder

Stadtverordnete

Herr Volker Brudermanns

Frau Inge Deußen

Herr Herbert Eßer

Vertretung für Herrn Helmut Frenken

Herr Manfred Fell

Vertretung für Herrn Martin Krükel

Herr Johannes Geiser

Herr Josef Hansen

Herr Albert Heitzer

Herr Ralf Herberg

Herr Dieter Hohnen

Herr Siegfried Jansen

Herr Norbert Krichel

Herr Wilfried Louis

Herr Wilfried Lungen

Herr Willi Mispelbaum

Herr Hans-Josef Reiners

Herr Guido Schluns

Herr Alexander Schmitz

Frau Ingeborg Schmitz

Herr Roland Schößler

Vertretung für Frau Birgit Ummelmann

Herr Walter Leo Schreinemacher

Herr David Stolz

Herr Dr. Hans Josef Voßenkaul

Frau Anneliese Wellens

von der Verwaltung

Herr Stadtoberverwaltungsrat Carsten
Cordewener

Herr Erster Beigeordneter Jakob Gerards

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Hans-Walter
Schönleber

Schriftführerin

Frau Stadtamtsrätin Claudia Büskens

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Helmut Frenken

Herr Martin Krükel

Frau Birgit Ummelmann

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Änderung von Schulnamen

Der Rat der Stadt Heinsberg hat in seiner Sitzung am 9.12.2015 beschlossen,

- a) den Schulnebenstandort Kempen des Grundschulverbundes Karken-Kempen zum Schuljahr 2016/2017 zu schließen und den Unterricht zentral am Schulstandort in Karken durchzuführen

und

- b) den Schulstandort Porselen der Gemeinschaftsgrundschule Randerath-Porselen zum Schuljahr 2016/2017 zu schließen und den Unterricht aller Jahrgänge zentral am Schulstandort in Randerath durchzuführen.

Mit Schreiben der Bezirksregierung Köln (Obere Schulaufsicht) vom 14.01.2016 wurden die Ratsbeschlüsse zur Schließung der beiden Schulstandorte genehmigt. Die Umsetzung der Ratsbeschlüsse und die Schließungen der Schulstandorte Kempen und Randerath erfolgte bekanntlich zum Schuljahr 2017/2018.

Aufgrund der Veränderungen sind die beiden Grundschulen umzubenennen. Der Schulträger entscheidet über die Namensgebung seiner Schulen unter Beachtung der Voraussetzungen des § 6 Abs. 6 Schulgesetz NRW (SchulG).

Laut Abstimmung mit den Schulleitungen sollen die Grundschulen in Karken (a) und Randerath (b) zukünftig einvernehmlich folgende Schulnamen tragen:

- a) Katholische Grundschule Heinsberg-Karken „Regenbogenschule“
(Der zukünftige Namenszusatz „Regenbogenschule“ wurde mit Schreiben der Schulleitung vom 9.11.2017, welches als Anlage der Beschlussvorlage beige-fügt war, beantragt und begründet. Er basiert auf einen Beschluss der Schulkonferenz vom 7.11.2017.)
- b) Gemeinschaftsgrundschule „Im Wurmatal“ Heinsberg-Randerath
(Der Namenszusatz „Im Wurmatal“ wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.6.2012 beschlossen.)

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Grundschulen in Karken (a) und Randerath (b) zukünftig wie folgt zu benennen:

- a) Katholische Grundschule Heinsberg-Karken „Regenbogenschule“
- b) Gemeinschaftsgrundschule „Im Wurmatal“ Heinsberg-Randerath

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2 Straßenbenennung

Die Planstraßen im Bereich der Bebauungspläne Nr. 79 sowie 81 „Oberbruch – Ruraue II und Ruraue III“ werden in Kürze fertig gestellt sein.

Für die Planstraße 1 wird die Bezeichnung **R u r g a s s e** vorgeschlagen.

Die Planstraße 2 stellt die Verlängerung der Straße Rurufer dar. Es wird vorgeschlagen, der Planstraße 2 ebenfalls diese Bezeichnung zu geben.

Die Planstraße 3 stellt die Verlängerung der Straße Rurbenden dar und sollte ebenfalls so benannt werden.

Die Planstraße 4 stellt die Verlängerung der Straße Rurblick dar und sollte ebenfalls so benannt werden.

Für die Planstraße 5 wird die Bezeichnung **R u r d a m m**

vorgeschlagen.

Mit vorgenannten Bezeichnungen wird ein Bezug zum bestehenden Bebauungsplan „Oberbruch - Ruraue I“ und zum regionalen Gebietscharakter mit Nähe zum Rurgewässer geschaffen.

Beschluss:

Im Bereich der Bebauungspläne Nr. 79 sowie 81 „Oberbruch – Ruraue II und III“ erhalten die Planstraßen 1 – 5 folgende Straßenbezeichnungen:

Planstraße 1	-	Rurgasse,
Planstraße 2	-	Rurufer,
Planstraße 3	-	Rurbenden,
Planstraße 4	-	Rurblick,
Planstraße 5	-	Rurdamm.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.